



Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Wathlingen
www.kirche-wathlingen.de



Was war los in St. Marien?



Inhalt

- 02** - Impressum
- 03** - Andacht
- 04** - Freud & Leid
- 05** - Adventsnachmittag für Senioren 2025
- 06** - Das Friedenslicht aus Bethlehem
Taizé-Andacht im Januar
- 07** - Weltgebetstag
Beleuchtetes Kirchenfenster
- 08** - Jahresauftakt Gospelchor
- 09** - Passion & Ostern in Wathlingen
- 10** - Staffelstab-Übergabe
- 11** - Kontakte

Musikalische Angebote

Flötenkreis

Gospelchor

Kinderchor „Marienkäferbande“ Kirchenband

Sandwich-Chor

*Kontakt für musikalische Angebote:
Andrea Brichta (0170 2455313)*

Kinderkirche
in der Regel: letzter Samstag im Monat
Kontakt: Andrea Brichta (0170 2455313)

Impressum

Herausgeber

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien zu Wathlingen**

Kirchstraße 1
29339 Wathlingen

Ansprechpartner

Pastor Tim-Fabian Albrecht

Bildquellen

Titelfoto: Helga Hemmerich

donnerstags
18:30 - 19:15 Uhr
donnerstags
19:30 - 21:00 Uhr
mittwochs
16:45 - 17:45 Uhr
freitags 14tägig
Uhrzeit nach Absprache
mittwochs
18:00 - 19:00 Uhr

Andacht

Die Erzählung vom Gang Jesu auf dem Wasser im Matthäusevangelium berührt mich immer wieder. Es ist wie ein kraftvolles Bild für Mut. Wir Menschen brauchen eigentlich ständig Mut. Wenn man vom Sprungturm im Schwimmbad springt. Wenn man die Heimat verlässt und die Ausbildung beginnt. Wenn man von zu Hause auszieht. Wir brauchen aber auch im Alltag ständig Mut. Wenn ich etwas nicht alleine schaffe und um Hilfe bitten muss. Kleine Kinder haben oft weniger Probleme um Hilfe zu bitten, als wir Erwachsenen. Dazu braucht man manchmal richtig viel Mut!

In der Geschichte befinden sich die Jünger Jesu im Boot, mitten im Sturm, umgeben von Dunkelheit. Aus der Dunkelheit kommt Jesus über das Wasser auf seine Jünger zugelaufen. Die Jünger sehen eine Gestalt, die über das stürmische Wasser geht und sie erschrecken sich. Sie verstehen nicht, was da gerade passiert und sie erkennen Jesus nicht.

Jesus spricht mitten in die Angst hinein: „Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!“ Er redet die Angst seiner Jünger nicht klein, oder weg. Nein, sie dürfen Angst haben. Sie können aber trotz ihrer Angst Mut aus dem Vertrauen ziehen, das sie in Jesus haben. Sie sind in den Unsicherheiten auf dem See nicht allein. So wie auch wir in den Unsicherheiten des Lebens nicht alleingelassen sind.

Auch im Leben kann man in Stürme geraten. Wer weiß, was heute noch passiert? Das Leben ist nicht immer planbar oder vorhersehbar.

Petrus ist derjenige von den Jüngern Jesu, der den Mut konkret wagt. Er weiß: Das Wasser trägt ihn nicht. Trotzdem verlässt er das sichere Boot und geht auf Jesus zu – ein Schritt ins Ungewisse.

Wenn wir um Hilfe bitten, wenn wir anderen helfen, wenn wir auf andere zugehen – dann ist das auch wie ein Schritt ins Ungewisse. Man kann nie ganz kontrollieren, was dann geschieht.

Petrus ist aber auch nicht der ganz ohne Angst. Als er den starken Wind bemerkt, bekommt er es dann doch wieder mit der Angst zu tun. Er beginnt ins Wasser zu versinken. In dieser Situation zeigt sich eine wichtige Botschaft: Mut schließt Zweifel und Angst nicht aus. Auch wer mutig ist, kann an Grenzen kommen.

Wichtig ist, dass Petrus in diesem Moment zu Jesus ruft: „Herr, rette mich!“ – und Jesus hört und rettet ihn.

Am Ende der Erzählung legt sich der Sturm und die Jünger erkennen Jesus, der ihnen Mut schenkt. Auf Jesus können sie vertrauen, auch wenn das Leben stürmisch ist.

Auch heute ist das Leben immer wieder stürmisch. Da brauchen wir einfach manchmal Hilfe. Wenn wir den Mut aufbringen, um Hilfe zu bitten und Hilfe anzunehmen, können wir erfahren, dass uns geholfen wird. Von den Menschen, mit denen wir zusammenleben, oder von Gott.

Also, fragen Sie ruhig, wenn Sie etwas nicht alleine schaffen.

*Ihr
Pastor Tim-Fabian Albrecht*

Adventsnachmittag für Senioren 2025

Am 05. Dezember 2025 fand im Gemeindehaus der St. Marienkirche zum zweiten Mal ein Adventskaffee für Senioren statt. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden eine wunderbare Gelegenheit, in adventlicher Atmosphäre zusammenzukommen und die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu teilen. Die Gäste erwarteten festlich geschmückte Tische, die mit viel Liebe von Mitgliedern der Kirchengemeinde vorbereitet wurden. Selbst-



gebackener Kuchen (gebacken und gespendet von einigen Damen aus unserer Gemeinde), Plätzchen und duftender Kaffee luden zum Schlemmen und Verweilen ein. Die Gäste genossen nicht nur die Leckereien, sondern auch die Möglichkeit, sich in geselliger Runde auszutauschen, alte Bekannte zu treffen und neue Freundschaften zu schließen.

Ein besonderes Highlight des Nachmittags war das abwechslungsreiche Programm, das für Unterhaltung sorgte. Es

wurde miteinander gesungen, kleine Geschichten vorgetragen. Bei einem „süßen“ Quiz konnten die Gäste durch Umschreibungen bekannte Süßigkeiten erraten und diese dann auch gewinnen. Und niemand ging leer aus, wer beim Raten nicht zum Zuge kam, erhielt ein anders kleines Präsent. Besonders schön waren auch die weihnachtliche Geschichte, die Frau K. Piliptschuk vortrug, sowie das Vaterunser auf Plattdeutsch, das Frau M.

Mönke mit den Teilnehmenden betete. Die positive Resonanz der Gäste zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für die Gemeinschaft sind. Viele der Anwesenden äußerten ihre Dankbarkeit für die Einladung und die liebevolle Organisation des Adventskaffees. Es war ein Nachmittag voller Freude, Lachen und besinnlicher Momente.



Unsere Kirchengemeinde bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses besonderen Nachmittags beigetragen haben.

Beate Sydow (Text und Bilder)

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Als Kirchengemeinde haben wir uns natürlich auch beim Lebendigen Adventskalender beteiligt, der vom Heimatverein Wathlingen organisiert wird.

Am 21. Dezember haben wir es uns vor der Kirche schön gemacht. Wir haben eine Feuerschale angemacht, gesungen und etwas zu trinken gab es auch.

Ein besonderes Highlight war das Friedenslicht aus Bethlehem, das wir an diesem Abend verteilt haben.

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird seit 1993 von Pfadfindern in die Welt getragen. In Bethlehem, in der Geburts-grotte Jesu wird jedes Jahr ein Licht entzündet. Dieses Licht wird mit Flugzeugen und Zügen in speziellen feuerfesten Behältnissen auf die Reise geschickt. Helga Hemmerich hat das Licht am 21. Dezember aus Celle abgeholt, wo es bei

eine Andacht weitergegeben wurde. Bei uns in der St. Marienkirche brennt in der Nische rechts vom Altar eine Kerze, die auch mit dem Licht aus Bethlehem entzündet wurde. Mit diesem Licht entzünden wir vor jedem Gottesdienst die Kerzen in unserer Kirche.

Pastor Tim-Fabian Albrecht



Taizé-Andacht im Januar

Am 31. Januar wollten wir wieder Taizé-Andacht feiern. Wieder war dazu der Chor aus der St.-Nicolai-Gemeinde in Hannover Bothfeld eingeladen, der bereits mehrfach die Taizé-Andachten musikalisch begleitet hat.

Aufgrund der Witterungsbedingungen konnten die Chormitglieder leider nicht anreisen. Trotzdem haben wir die Taizé-Andacht gefeiert. Musikalische Unterstützung wurde gefunden und so konnten wir im kleinen Kreis vorne im Altarraum unserer St. Marienkirche bei Kerzenschein feiern.

Pastor Tim-Fabian Albrecht



Gottesdienst aus Nigeria am Weltgebetstag

In diesem Jahr wurde der Gottesdienst am Weltgebetstag der Frauen in Wathlingen zu einem ganz besonderen Ereignis, und zwar durch die Mitwirkung von Ngozi Chukwu, Wathlingerin mit nigerianischen Wurzeln. Ihre Unterstützung war vielfältig: Aus einem Stoff, den sie aus Nigeria mitgebracht hatte, nähte sie Schals, sie half beim Aussprechen der afrikanischen Liedtexte und sang selbst authentische Solostrophen. Sie teilte ihre eigene dramatische Herkunftsgeschichte mit den Zuhörenden und rührte die Herzen an. Und schließlich kochte sie für den anschließenden Imbiss den typischen „Jollof-Reis“, dazu Hähnchenschenkel und einen erfrischenden Hibiskus-Drink. Danke, Ngozi, das war wunderbar! Die Frauen des Teams haben auch fleißig gekocht, Erdnusssuppe, Chicken-Stew, Kochbananenbrei Fufu, Poff Poffs (Krapfen), Kuchen und Salat. Allen hat es sehr



Foto: © Rosi Boltz

gut geschmeckt, und auch der Gottesdienst wurde sehr gelobt. Der Refrain „Chineke mo i diri m’u ma idiga ban we“ klang als Ohrwurm weiter: „Gott, du meine Stärke und meine Kraft.“ Möge das weltweite Gebet den großartigen Frauen in diesem schwierigen Land Hilfe und neue Zuversicht schenken!

Christiane Boltz

Beleuchtetes Kirchenfenster

Ist Ihnen in den dunklen Monaten seit Anfang des Jahres aufgefallen, dass in der Kirche Licht brennt? Nach der Taizé-Andacht im Januar kam im Gespräch die Idee auf, das Altarraumfenster, das Richtung Straße liegt, in den Morgen- und Abendstunden zu beleuchten. Schon kurz nach der Idee ist Volker Kühn tätig geworden. Kurz nachdem die Idee im Raum war, leuchtete das Fenster schon auf. Nachdem noch etwas mit der Lichtfarbe und der Helligkeit ausgetestet wurde, gibt es nun eine regelmäßige Beleuchtung unserer Kirche.

Pastor Tim-Fabian Albrecht



Acrylmalerei von Doris Hopf
© Gemeindebriefdruckerei.de

Jahresauftakt-Abend des Gospelchores

Anfang dieses Jahres haben wir einen unserer Probenabende genutzt, um es uns auch kulinarisch mal gut gehen zu lassen. Ein Jeder-bringt-was-mit-Buffer ließ dabei keine Wünsche offen, wir haben geschlemmt, gequatscht und gelacht.

Aber irgendwie hat etwas gefehlt...

Neue Sängerinnen und Sänger!

Gerade bei den Männerstimmen sind wir gerade sehr schwach besetzt...also im Sinne von gar nicht. Uns fehlen die Männerstimmen.

Du singst gern – vielleicht unter der Dusche, im Auto oder beim Kochen? Dann hast du schon die wichtigste Voraussetzung erfüllt!

Unser Gospelchor freut sich immer über neue Sängerinnen und Sänger – ganz egal, ob du schon Chorerfahrung hast oder einfach nur Spaß am Singen mitbringst.

Und das Wichtigste gleich vorweg: Du musst keine Noten lesen können. (Wirklich nicht. Ganz sicher. Wir haben das mehrfach getestet.)

Bei uns zählt die Freude an der Musik, das gemeinsame Erleben und natürlich der Spaß in der Gruppe.

Und übrigens: Singen hat auch sehr viele positive Aspekte: Es baut Stress ab, stärkt das Wohlbefinden und setzt Glücksgefühle frei.

Beim gemeinsamen Singen passiert

aber noch mehr: Wir atmen im gleichen Rhythmus, hören aufeinander – und plötzlich entsteht ein gemeinsamer Klang. Man könnte sagen: Singen ist wie Sport – nur ohne Joggen.

Und das Beste: Wenn viele Stimmen zusammenkommen, klingt es plötzlich richtig gut.

Unsere Proben:

- donnerstags um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus

Und ja – wir stehen auch ab und zu „auf der Bühne“: Zum Beispiel bei Gottesdiensten, bei Konfirmationen, an Weihnachten oder bei anderen besonderen Anlässen. Also genau dann, wenn Musik besonders berührt und Gemeinschaft spürbar wird. Keine Sorge: Du musst nicht vorsingen, kein Casting bestehen und auch keine Angst haben, schief zu starten – wir haben alle mal angefangen.

Was du mitbringen solltest: Freude am Singen, ein bisschen Neugier und den Mut, es einfach mal mit uns zu probieren. Der Rest ergibt sich von selbst.

Wir freuen uns auf jede neue Stimme.

Wenn du erstmal „nur reden“ möchtest, melde dich gerne bei unserer Chorleiterin Andrea Brichta (0170 2455313) oder bei Ulli Trumtrar (0171-7859613).

Passion und Ostern in Wathlingen

Die Passionszeit, insbesondere die Karwoche und schließlich Ostern begehen wir in St. Marien mit einigen Besonderheiten, von denen Sie vielleicht noch gar nichts wissen!

Gestartet sind wir mit dem Gottesdienst zu Palmsonntag in die Karwoche. An diesem Sonntag erinnern wir uns an den Einzug Jesu nach Jerusalem. Dabei haben die Menschen Palmwedel auf die Straße gelegt. In Erinnerung daran wird unsere St. Marienkirche zu Palmsonntag auch mit Palmzweigen geschmückt.



In der Woche vor Palmsonntag ist im Foyer unserer Kirche außerdem ein Wandbehang, der den Einzug Jesu nach Jerusalem darstellt, zu sehen.

In der Karwoche fanden am Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils um 19 Uhr Andachten statt, in denen wir die Passionsgeschichten der Evangelien Matthäus, Markus und Lukas gelesen haben. Am Gründonnerstag sind wir zum Tischabendmahl ins Gemeindehaus zusammengekommen. Wir haben miteinander Gottesdienst und Abendmahl gefeiert und anschließend gemeinsam gegessen. So, wie Jesus selbst am Abend vor seiner Kreuzigung mit seinen Jüngern gegessen hat.

Karfreitag, den Tag von Jesu Kreuzigung haben wir mit einem Gottesdienst am Vormittag und einer Andacht um 15 Uhr, zur Sterbestunde Jesu, begangen.

Und dann wurde Ostern! Am Ostersonntag haben sich ca. 25 Menschen um 6 Uhr in der St. Marienkirche eingefunden um den Osterfrühgottesdienst in besonderer Form zu feiern: Wir haben die neue Osterkerze zu alten Gesängen in die Kirche getragen, haben das Oster-evangelium gesungen und haben einen ganz besonderen Gottesdienst am frühen Ostertag gefeiert.

Um 10 Uhr haben wir am Ostersonntag den Osterfestgottesdienst gefeiert.

Ostermontag hat Diakonin Andrea Brich-ta zum Gottesdienst mit Kindermusical in unserer St. Marienkirche eingeladen.

Vielleicht wussten Sie ja schon, welche Besonderheiten es hier in Wathlingen rings um Ostern zu entdecken gibt. In jedem Fall freuen wir uns, wenn wir Sie bald in unserer Kirche willkommen heißen dürfen.

*Pastor Tim-Fabian Albrecht
(Text und Bild)*

Staffelstab-Übergabe: Neue Konfis in der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Wathlingen willkommen heißen

Am Himmelfahrtstag, den 14.05.2026, fand in der schönen alten ev.-luth. Kirche St. Marien Wathlingen ein besonderer Gottesdienst statt: 24 neue Konfirmanden wurden feierlich in die Konfirmanden-Gemeinschaft aufgenommen. In einer symbolischen Zeremonie gaben die bisherigen Konfirmanden den Staffelstab an die neuen Konfirmanden weiter – ein sichtbares Zeichen der Kontinuität und des Miteinanders.

Pastor Tim-Fabian Albrecht hielt eine Predigt, die speziell auf diesen Tag und die neuen Konfirmanden zugeschnitten war. Die Atmosphäre in der Kirche war lebendig und einladend: Die Gospel-Band „Rocking Believers“ unter der Leitung von Diakonin Andrea Brichta begleitete den Gottesdienst musikalisch mit modernen, schwungvollen Liedern zum Mitsingen und Mitsummen. Die jugendlichen Teamer der Gemeinde begrüßten die neuen Konfirmanden herzlich und persönlich. Viele Eltern begleiteten ihre Kinder in die Kirche und waren bei diesem wichtigen Meilenstein dabei. Die Konfirmanden-Arbeit in der ev.-luth.

Kirchengemeinde St. Marien Wathlingen ist offen für alle, die Gemeinschaft, gute Musik und Austausch über den Glauben suchen. Ob du neu anfangen möchtest oder bereits dabei bist – du bist herzlich willkommen!

Komm vorbei und erlebe eine lebendige Kirchengemeinde.

Sieglinde Ammann (Text und Bild)



Spenden

St. Marien Wathlingen lebt vom Engagement seiner Gemeinde – von Menschen, die singen, beten, feiern und füreinander da sind.

Damit das möglich bleibt, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Ob Kinder- und Jugendarbeit, Musik, Gottesdienste oder diakonische Hilfe –

Ihre Spende kommt direkt dort an, wo sie gebraucht wird.

Seit kurze ist es möglich, eine Spende direkt über einen Spendenbutton auf unserer Website zu tätigen.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Spenden-Seite unserer Website.





Herzlich willkommen zum 15. Gemeindefest in St. Marien

Sonntag, 20. September 2026

11 Uhr: Open Air Gottesdienst vor der Kirche



Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Wathlingen

www.kirche-wathlingen.de

